

Ballens

Schulort:	Ballens	Kanton 1799:	Léman	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Morges	Kanton 2015:	Waadt
		Agentschaft 1799:	Ballens	Gemeinde 2015:	Ballens
		Kirchgemeinde 1799:	Bière		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1446, fol. 175-176v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1913: Ballens, [http://www.stapferenquete.ch/db/1913].				
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Ballens (Niedere Schule, reformiert) - Ballens (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)				

14.03.1799

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<i>Ballens.</i>
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	<i>Un Village.</i>
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	<i>Commune</i>
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	<i>De la Paroisse de Bière. Agence de Ballens.</i>
I.1.d	In welchem Distrikt?	<i>De Morges.</i>
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	<i>Du Leman.</i>
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	<i>Il y à Deux Maisons a un quart d'heure de distance.</i>
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	<i>Froideville hameau de huit Maisons</i>
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	<i>Un quart d'heure de distance.</i>
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	<i>Le nombre. de huit Enfants.</i>
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	<i>[[Seite 2] Biere, Berolle, Mollens, et Apples</i>
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	<i>Bièrre et Berolle a demi lieuë Mollens et Apples a trois quart de lieuë</i>
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	<i>En quatre Classes.</i>

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	<i>La l'Ecture, l'Ecriture, l'Arithmétique, le Chant des Psaumes le Catéchisme, un recueil de passage de l'Ecriture Ste. des prières et les Commandemens Divin</i>
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	<i>Toute l'année Excepté un mois de Conge pour les Moissons.</i>
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	<i>Le Vieux et Nouveau Testamens les Psaumes, Catéchisme d'Ostervald retouché, un recueil de passage de l'Ecriture Ste. et un Livre de prières</i>
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	<i>En hiver les Ecoliers sont bien assidus, en été il seroit bien a souhaiter que plus jeunes qui ne sont pas nécessaire a leur parens fussent plus assidus.</i>
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	<i>huit heure en hiver, et quatre en été</i>

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	<i>Le Citoyen Pasteur examinoit les aspirans en presence des préposés de la Commune et les présentoit au ci devant <u>Seigneur</u> Baillif d'Aubonne qui en éliosoit un.</i>
III.11.b	Auf welche Weise?	<i>David Philippe Golaz.</i>
III.11.c	Wie heisst er?	<i>De L' Abbayè du Lac de Joux.</i>
III.11.d	Wo ist er her?	<i>[[Seite 3] 55. Ans.</i>
III.11.e	Wie alt?	<i>Un Enfant.</i>
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	<i>Depuis 29. Ans.</i>
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	<i>Régent en Echichens; Auparavant il étoit Lapidaire</i>
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	<i>Le service de l'Eglise qui consiste a Conduire le Chant des Psaumes, a lire en Chaire avant les Sermons, faire des prières Deux par semaine une le Dimanche l'autre le Mardy</i>
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	<i>En hiver de 50. a 55.</i>
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	<i>En été de 12. a 20. Mais il y à une Ecôle supplémentaire le Dimanche pour les plus agés dès paques a 7bre.</i>

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	<i>Un Jardin de 30 Toises. Un plantage de 100 Toises.</i>
IV.13.b	Wie stark ist er?	<i>De la Valeur de Cent francs.</i>
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	<i>Du Jardinage.</i>
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	<i>Non.</i>
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	<i>Les non Bourgeois paye a la Commune un 1/4 de qron de Bléd et les Adultes Deux batz le tout par tête et Chaque Année</i>
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	<i>Il est passable n'i neuf n'i Vieux.</i>
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	<i>Une Chambre dans la Maison Cômune.</i>

IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	<i>N'en Loue point.</i>
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	<i>La Cômune.</i>
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[Seite 4] <i>Argent L. 44 — Quarante quarterons de Bléd mesure de Morges. quatre qrms. dorge et le Boix pour tout l'affouage. point de Vin.</i>
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	<i>De la Cômune.</i>
IV.16.B.a	Schulgeldern?	<i>point.</i>
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	<i>point de Caisse, destinée pour la pension que les biens <u>en Masse</u> de la Cômune.</i>
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	<i>point.</i>
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	<i>On peut évaluer environ Dix francs le revenu du Jardin et du plantage sus dts.</i>
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	<i>point.</i>
Schlussbemerkungen des Schreibers		Bemerkungen <i>Balens</i>
Unterschrift		<i>Ainsi-ai repondu Conformément a la Vérité et suivant mon devoir à Ballens ce 14.e Mars. 1799. D: Ph: Golaz: Régt.</i>

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1446, fol. 175-176v
 Briefkopf
 Transkriptionsdatum 22.04.2013
 Datum des Schreibens 14.03.1799
 Faksimile 1913BAR_B0_10001483_Nr_1446_fol_175-176v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Golaz
 Verfasser Vorname David Philippe
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Ballens				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Léman	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Morges	Kanton 2015	Waadt
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Ballens	Amt 2000	Morges
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Bière	Gemeinde 2015	Ballens
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	518393				
Geo. Länge	156451				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ballens (ID: 2574)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	8
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	4
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	12 - 20	50 - 55
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Ballens (ID: 2577)

Schultypus:
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4789)

Name: Golaz
Vorname: David Philippe

Weitere Informationen

Alter: 55
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 1
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: L'Abbaye
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 29 Jahren
Erstberuf: Medizinisches Handwerk
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben